

spielgruppenverein

ZICK ZACK

Tipps zur Ablösung

Die Erfahrungen, die ein Kind in den ersten Lebensjahren macht, sind prägend. Die Spielgruppenleiterin ist für viele Kinder die erste feste Bezugsperson ausserhalb der Familie. Deshalb ist das Begleiten von zwei- bis 4-jährigen Kindern eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Uns ist es sehr wichtig, dass nicht nur die Kinder uns mit der Zeit ihr Vertrauen schenken, sondern auch, dass ein Vertrauensverhältnis zu den Eltern besteht.

Die Kinder dürfen in der Spielgruppe lernen sich von den Eltern zu lösen und müssen dies nicht schon vorher können. Vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen Kindern. Manchen fällt die Ablösung leicht und anderen sehr schwer.

Manchmal ist es ein längerer Prozess, der oftmals bis zu den Herbstferien, oder auch darüber hinaus, dauern kann.

Planen Sie sicherlich für die ersten paar Male genügend Zeit ein, möglicherweise auch den ganzen Morgen, falls ihr Kind sie nicht gehen lassen kann. Sind Sie gestresst und müssten schon lange wo anders sein, sind die Erfolgschancen erfahrungsgemäss gering.

Bevor die Spielgruppe beginnt:

Besprechen Sie mit Ihrem Kind bereits einige Tage zuvor, was auf es zukommt.

Erzählen Sie ihm, wohin es gehen wird, was es dort erleben kann und dass es von der Spielgruppe immer wieder abgeholt wird.

Beim Spielgruppenstart:

Am ersten Spielgruppenmorgen ist alles neu, Sie können Ihr Kind in die Räumlichkeiten begleiten, mit Ihrem Kind zusammen die Spielgruppe entdecken.

An den weiteren Tagen begleiten Sie Ihr Kind in die Garderobe, helfen ihm beim Umziehen und verabschieden sich da von ihm.

Falls das noch nicht ganz klappt, machen Sie klare Abmachungen mit Ihrem Kind, wie lange und wo Sie bleiben (im Spielgruppenraum oder draussen in der Garderobe) und halten Sie sich nach Möglichkeit auch daran.

Informieren Sie die Spielgruppenleiterin, was Sie mit Ihrem Kind abgemacht haben und wann Sie gehen wollen. Seien Sie innerlich davon überzeugt gehen zu wollen.

Wenn Sie am Anfang im Spielgruppenraum bleiben, nehmen Sie bitte eine beobachtende Position etwas abseits ein. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es hier gerne mit den anderen Kindern spielen darf und sich bei Problemen an die Leiterin wenden darf, Sie selbst aber nicht mitspielen. So hat das Kind die Möglichkeit und die Chance, sich schneller auf die anderen Kinder und die Leiterin einzulassen und Vertrauen aufzubauen.

Ist der abgemachte Zeitpunkt gekommen, verabschieden sich von Ihrem Kind und verlassen den Raum. Die Spielgruppenleiterin kümmert sich liebevoll um Ihr Kind und wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen wenn der Trennungsschmerz zu gross ist und das Kind sich nicht beruhigen lässt.

Oftmals ist es auch hilfreich, zuerst eine kurze Trennung zu vollziehen und z.B. nur kurz raus zu gehen und wieder zurück zu kommen. Erfahrungsgemäss können diese Zeitspannen nach und nach ausgedehnt werden.

Wichtig ist, dass Sie sich vom Kind verabschieden und sagen, dass Sie wiederkommen und dies auch zum vereinbarten Zeitpunkt machen. Schleichen Sie sich nicht ohne Verabschiedung hinaus.

Manchmal können diese Trennungsängste auch verspätet eintreten. D.h. das Kind kann sich die ersten paar Mal problemlos trennen und dann geht es nicht mehr. Oder das Kind hat nach einer längeren Abwesenheit (Ferien, Krankheit, etc) Probleme sich zu lösen. Auch hier erarbeiten wir die Ablösung wieder schrittweise, bis sich Ihr Kind ohne Probleme von Ihnen lösen kann.

Zusätzliche Tipps für den Wald:

Der Wald kann oft etwas mehr Trennungsangst hervorrufen, da er vielleicht unbekannt und etwas dunkel ist und er keine schützenden räumlichen Grenzen aufweist.

Auch hier kann die Trennung schrittweise erfolgen. Am Anfang bis zum Waldplatz mitkommen, dann Strecke nach vorgängiger Absprache immer weiter verkürzen. Auch im Wald kann eine erst kurze Trennung helfen. Gehen Sie 10min Spazieren und kommen Sie wieder zurück in die Nähe des Waldplatzes. Auch im Wald sollten Sie eine beobachtende Position einnehmen solange Sie dabei sind, damit das Kind die Möglichkeit hat Vertrauen in die anderen Kinder und die Leiterin aufzubauen.

Fragen/Anliegen

Sie dürfen zu jeder Zeit Kontakt mit der Spielgruppenleiterin aufnehmen, wenn Fragen oder Probleme auftauchen.